„Faszinierend fand ich, welch kreative, facettenreiche und künstlerisch anspruchsvollen Werke von den Jugendlichen innerhalb knapp einer Woche zusammen erarbeitet wurden. Beeindruckt war ich auch von der angenehmen, freundlichen und lockeren Atmosphäre, die mir von den jungen Menschen bei meinem Besuch entgegengebracht wurde. Zudem habe ich mich sehr darüber gefreut, dass die Jugendlichen mit der Teilnahme am KunstCamp sowohl eine öffentliche Bühne als auch eine große Anerkennung für die Ausübung ihrer künstlerischen Tätigkeiten erhalten haben. Dies alles hat mich in meiner Ansicht bestärkt, dass das gemeinsame Ausüben und Erleben von Kunst sowohl zu einer ganzheitlichen Persönlichkeitsentwicklung der*des Einzelnen als auch zur Stärkung des Selbstbewusstseins bei jungen Menschen entscheidend beitragen."

-Dr. Susanne Aschhoff MdL

„Wie sehr das KunstCamp auch eine Förderung von Begabungen ist, zeigte sich bei der Abschlusspräsentation. Was in 5 intensiven Tagen entstanden ist, basiert auch auf der langjährigen Förderung von jungen Menschen in Kursen und Workshops in unseren Einrichtungen. Gerade die Jugendlichen brauchen herausfordernde Angebote, um ihre Talente weiter zu entwickeln."

-Christine Lutz, Leiterin der Kunstschule Unteres Remstal und Vorstandsmitglied im Landesverband

FÖRDERUNG UND BEGLEITUNG

Seit 2014 ermöglicht die Karl-Schlecht-Stiftung durch eine großzügige Förderung das KunstCamp. Weitere unverzichtbare Mittel werden vom Ministerium für Kultus, Jugend und Sport aus Kooperationsmitteln zur Verfügung gestellt.

„Auch 2022 war der Besuch des KunstCamps 2022 in Waiblingen ein sehr beeindruckendes Erlebnis. Von den sehr abwechslungsreichen Workshopthemen, über die engagierten Workshopleiter bis hin zu den leidenschaftlichen jungen Kunstschaffenden im wunderbaren Künstlerschulgebäude der Waiblinger Kunstschule. Der Spirit einer „coolen" Künstlergemeinschaft war deutlich zu spüren. Da wurden neue Technologien verwendet, wie etwa eine KI zum Weiterführen eigener Kunstdrucke in Bon-Bordüren. Eigene Ideen wurden lebendig im Manga Kurs. Emanzipation gelebt im Upcycling. Alte Techniken neu belebt im Siebdruck. Scherenschnitte so lebendig, dass auch die eigene Person zum Thema werden durfte. Sich mit den jungen Künstlern über ihre Inspiration und ihre Werke auszutauschen war sehr bereichernd!
Seit 2014 fördert die Karl Schlecht Stiftung das KunstCamp und bietet damit die einmalige Gelegenheit, Kunst in einer Gruppe mit Gleichaltrigen und Gleichgesinnten zu kreieren. Das ist auch dieses Mal wieder gelungen. Das KunstCamp leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Stärkung der künstlerischen Kompetenz und der Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen.
Herzlichen Dank an alle Beteiligten dafür. Ein großartiges Projekt!"

-Dr. Kira Eghbal-Azar, Senior-Referentin Kulturelle Bildung,
Karl Schlecht Stiftung

Die Karl Schlecht Stiftung mit Sitz in Aichtal hat einen Fokus auf „GOOD LEADERSHIP" und fördert Projekte zur Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen in den Bereichen Ethik, Leadership, Entrepreneurship, Kultur und Technik

Abendprogramm

Neben den Workshops, die ganztägig angelegt waren, gab es auch ein Abendprogramm, das den Jugendlichen die Möglichkeit gab, sich nach einem langen Tag gemeinsam zu entspannen.
Die Kunstschule wurde bis spät in den Abend zum „Social Space": Kinoabend, Spieleabend, ein zusätzliches Workshopangebot „Skizzenbuch-Binden", Zusammensitzen, sich kennenlernen und austauschen...

Unterkunft und Verpflegung

Untergebracht waren die Jugendlichen im nahe gelegenen Gästehaus „Insel". Morgens kamen alle nach dem Frühstück in der Insel selbstständig in die Kunstschule. Durch den Nachteingang im Gästehaus war es ihnen auch möglich zu entscheiden, wann sie wieder zurückgehen wollten. Dieses System funktionierte reibungslos. Die Tagesverpflegung wurde durch ein leckeres und abwechslungsreiches Catering in der Kunstschule abgedeckt

Abschlusspräsentation am 5.11.2022

Die Schirmherrschafft des KunstCamps 2022 übernahmen die beiden Abgeordneten der Grünen Dr. Susanne Aschoff MdL und Erwin Köhler MdL. Susanne Aschoff zeigte sich begeistert über die tollen Ergebnisse der Jugendlichen und betonte die Wichtigkeit der kreativen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Der erste Bürgermeister der Stadt Waiblingen, Ian Schoelzel und die Geschäftsführerin des Landesverbandes der Kunstschulen BW, Sabine Brandes, sowie viele Eltern und Besucher*innen freuten sich über das Engagement der teilnehmenden Jugendlichen und das bunte und vielfältige Ergebnis dieser Kreativwoche.

Dokumentation

KUNSTCAMP 2022

KULTURSUBSTRAT

Kunstschule Unteres Remstal

Karl Schlecht Stiftung

kunstschulen^{bw}

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

Dokumentation: 11. Kunstcamp
“Kultursubstrat”
1.-5. November 2022

Kultursubstrat

Das Kunstcamp Baden-Württemberg als Experimentierfeld für kreative Jugendliche fand 2022 zum 11. Mal statt. Die Kunstschule Unteres Remstal in Waiblingen wurde fünf Tage lang zum großen Atelier für die Teilnehmenden im Alter von 14 bis 21 Jahren. Sie kamen aus den Kunstschulen des ganzen Landes mit unterschiedlichen Ideen, Hintergründen, Talenten und Interessen. Die jungen Künstler*innen wurden dazu inspiriert, gemeinsam Kunst zu machen, miteinander zu interagieren, ihre kreativen Ideen in die Tat umzusetzen und Freundschaften zu schließen. Die Teilnehmenden konnten zwischen fünf verschiedenen Workshops in den Bereichen Siebdruck, Malerei, Scherenschnitt, Digitaldruck Spezial und Textildesign wählen und während der Kunstcamp-Woche mit den jeweiligen Dozent*innen intensiv an ihren Projekten arbeiten.

Siebdruck mit Juliane Sonntag

Beim Siebdruck wurden farbintensive und plakative Drucke angefertigt. Es wurden Bildmotive aus dem Netz, Scherenschnitte und eigene Zeichnungen als Vorlage verwendet. Die Motive wurden in der Dunkelkammer auf lichtempfindlich beschichtete Siebe belichtet und anschließend in vielfältigen Varianten gedruckt.

„Ich würde sehr gerne mehr Erfahrungen mit Kunst sammeln. Außerdem freue ich mich sehr darüber, andere kunstinteressierte Jugendliche kennenzulernen.“

-Mia, 14 Jahre

„Ich finde es schön, eine Woche lang in die Welt des Scherenschnitts komplett einzutauchen.“

-Alina, 14 Jahre

„Ich bin schon seit einer Weile auf der Suche nach neuen Möglichkeiten, kreativ zu sein und freue mich sehr darüber, neue Wege und auch neue Techniken zu lernen, etwas zu kreieren. “

-Ida, 15 Jahre

„Ich freue mich, meine künstlerischen Fähigkeiten ausbauen und neue Einblicke in unterschiedliche Kunstformen gewinnen zu können. Ebenfalls erhoffe ich mir mit und von anderen Künstlern zu lernen und neu Sichtweisen über Kunst dadurch zu erfahren.“

-Noel, 15 Jahre

Messer, Schere, Löcher, Licht & Papier mit Sarah Huber

Mithilfe von Messer und Schere entstanden hier riesige, aus schwarzem Karton geschnittene Landschaften, Tiere und Dioramen.

Manga: Atmosphäre, Drama, Licht, Fläche mit Chris Werth

Auf riesigen Papieren entstanden Porträts, und farbige Tuschecollagen im „Manga-Stil“. Dafür wurden vorhandene Comics auf mögliche Motive hin durchforstet, Gefundenes auf die großen Formate hochvergrößert und neu kombiniert bzw. durch Eigenes ergänzt.

„Es scheint mir, dass die Teilnahme am Kunstcamp viel Erfahrung bringen kann, man wird in der Lage sein, seine Fehler beim Zeichnen zu korrigieren, eigene Fähigkeiten zu verbessern und interessantere Leute zu treffen, die sich auch für Kunst und Kreativität interessieren.“

-Darya, 16 Jahre

„Ich will gerne neues Wissen und Können erlangen. Auch möchte ich die Chance nutzen, direkt von professionellen Künstlern zu lernen.“

-Latifa, 15 Jahre

„Im KunstCamp hoffe ich besonders mit diesem Workshop aus meiner künstlerischen Komfortzone rauszukommen und andere kunstbegeisterte Jugendliche kennenzulernen.“

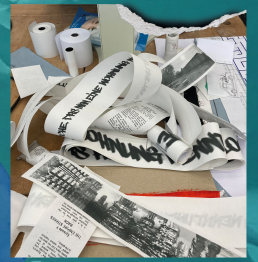
-Eveline, 17 Jahre

Bon Bordüren mit Jonathan Göhler

Hier wurde mit Thermodruckern und Computern gearbeitet. Diese Art Drucker wird eigentlich für das Drucken von Kassenzetteln verwendet. Dadurch sind sie in der Breite eingeschränkt, können jedoch kilometerweit in die Länge drucken. Die Zeichnungen und Entwürfe wurden am Computer bearbeitet und anschließend über die Thermodrucker in langen Bahnen ausgedruckt, um sie dann als Ausgangsmaterial für großflächiges Arbeiten oder Installationen zu nutzen.

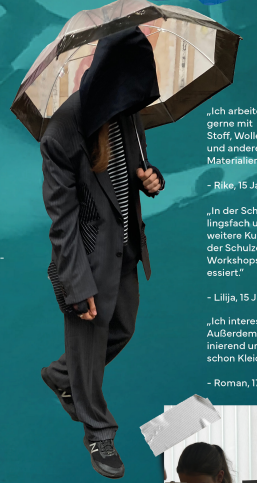
„Ich finde es unglaublich Interessant einen Kassenbon-Drucker für Kunst zu benutzen. Mit solch unkonventionellen Mitteln kreativ zu werden finde ich super!“

-Markus, 18 Jahre



Textile Kunst und Upcycling mit Susanne Bäuerle

In diesem Workshop ging es um den freien und unkonventionellen Umgang mit textilem Material. Aus Second-Hand Kleidung, Recyclingmaterialien und alten Stoffen wurden - von Hand oder mit der Maschine genäht - neue Kleider gefertigt. Bei der Abschlusspräsentation gab es eine beeindruckende, kleine Modenschau.



„Ich arbeite gerne mit Stoff, Wolle und anderen Materialien.“

- Rike, 15 Jahre

„Ich freue mich an diesem Kunstcamp teilnehmen zu können, da ich bereits letztes Jahr an einem solchen teilgenommen und das sehr genossen habe.“

- Jana, 17 Jahre

„In der Schule ist Kunst mein Lieblingsfach und ich möchte gerne weitere Kunstprojekte außerhalb der Schulzeit durchführen. Die Workshops haben mich sehr interessiert.“

- Lilija, 15 Jahre

„Ich interessiere mich für Kunst. Außerdem finde ich Mode faszinierend und habe auch selbst schon Kleidungsstücke bearbeitet.“

- Roman, 17 Jahre